

L. Schwann in Düsseldorf ferner:

Tebaldini, Giov., Op. 24. Tria Motetta (Super flumina Babylonis. — Sicut cervus. — Justus ut palma florebit) IV vocibus inaequalibus org. comitante. Part. 80 δ *n. St. à 5 δ *n. 8^o.
 Wiltberger, Aug., Op. 128. Angelus Domini f. 1 mittlere Solost. u. dreistimm. Frauenchor m. Org. Part. 90 δ n. St. à 10 δ n. 8^o.
 Wiltberger, Wendel, Op. 19. Jung Dieterich, f. vierstimm. gem. Chor m. Pffe zum Gebrauch an höheren Lehranstalten. Part. u. St. 8^o. 1 \mathcal{M} 50 δ n.

Mojmir Urbánek in Prag.

Fucik, Jul., Op. 216. Von 8 bis 11. Im Fluge durch die Ausstellung f. gr. Harmoniemusik. 4 \mathcal{M} n.; f. kl. Harmoniemusik. 3 \mathcal{M} n. 8^o.

Mojmir Urbánek in Prag ferner:

Hanf, Rud., Sherlock Holmes. English March f. Orch. 8^o. 2 \mathcal{M} n.
 Mádló, V., Kaiser Jubiläums-Marsch f. Orch. 8^o. 3 \mathcal{M} n.
 Morena, C., Op. 107. Skaramuzi. Marsch der neapolit. Strassensänger f. Orch. 3 \mathcal{M} n. — f. Salonorch. 2 \mathcal{M} 40 δ n.; f. Harmoniemusik. 3 \mathcal{M} n.; für Blechmusik. 3 \mathcal{M} n.; f. V. 60 δ . 8^o. f. Z. Wiener u. Münchener St. à 80 δ .
 Pehel, J., Op. 180. Ja, uns're Ausstellung! Marsch f. Harmoniemusik. 16^o. 2 \mathcal{M} n.
 Pospíšil, K., Bai Kai Lai. Marsch f. Harmoniemusik. 16^o. 2 \mathcal{M} n.
 — u. A. Hampl, Bohemian Two Step f. Orch. 8^o. 2 \mathcal{M} 50 δ n.

Nichtamtlicher Teil.**Verein der Buchhändler zu Leipzig.****Ordentliche Hauptversammlung**

des Vereins der Buchhändler zu Leipzig,

Dienstag, den 2. Februar 1909,
 nachmittags 5^{1/2} Uhr,

im Deutschen Buchhändlerhause in Leipzig.

(Nach dem stenographischen Verhandlungsbericht.)

Tagesordnung:

1. Der Jahresbericht über das Jahr 1908.
2. Der Rechnungsabluß des Jahres 1908.
3. Der Haushaltsplan für das Jahr 1909.
4. Die Wahlen für den Vorstand und den Hauptauschuß.

Vorsteher Herr Robert Voigtländer: Ich eröffne die ordentliche Hauptversammlung und heiße alle Herren herzlich willkommen. Die Hauptversammlung ist satzungsgemäß einberufen durch Bekanntmachung im Börsenblatt Nummer 15 vom 20. Januar d. J. also mehr als acht Tage zuvor.

Das Amt der Stimmzähler haben zu übernehmen die Güte gehabt die Herren Heinrich Wallmann und Adolf Dähnert. Beide Herren werden auch im Laufe der Versammlung die Eintrittskarten einsammeln, die zum Beleg der Anwesenheit dienen.

Das Wahlgeschäft ist ja wohl von sämtlichen Anwesenden bereits vollzogen durch Einwerfen der ausgefüllten Stimmzettel in den Kasten dort am Eingang. Für den Fall, daß noch jemand im Rückstande ist, bitte ich jetzt noch die Abstimmung nachzuholen. — Es scheint dies nicht der Fall zu sein. Ich schließe damit die Wahlhandlung und bitte das Mitglied des Hauptauschusses Herrn Konsul Harrassowiz zusammen mit den Herren Alexander Twietmeyer und Reinhold Franke, die Auszählung im Vorstandszimmer vorzunehmen.

Ehe wir in die Beratung des Geschäftsberichtes, des ersten Punktes der Tagesordnung, eintreten, habe ich noch derjenigen zu gedenken, die in diesem Jahre durch Tod von uns genommen worden sind. Es befinden sich unter ihnen hochbetagte Kollegen, die längst mit des Lebens Arbeit abgeschlossen hatten; es befinden sich unter ihnen solche, die in voller Kraft und Schaffensfreudigkeit standen. Bei einer solchen Totenliste wird man einen Vers von Emanuel Geibel erinnert: »Lebe, als müßtest du morgen sterben, und strebe, als ob du unsterblich wärst«.

Zu unseren Toten, meine Herren, müssen wir in diesem Jahre auch den Oberbürgermeister Dr. Tröndlin rechnen, dessen Tod auch für uns einen großen Verlust bedeutet. Ich kann aus eigener Erfahrung bestätigen, daß er jederzeit ein warmer Freund des Buchhandels gewesen ist und sich als solcher durch Rat und Tat bewährt hat.

Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Dahingegangenen von den Plätzen zu erheben. (Geschieht.) — Ich danke Ihnen.

Wir treten in die Beratung des Geschäftsberichtes, der Ihnen ja gedruckt vorliegt, ein.* Ich nehme an, daß, wie gewöhnlich, auf die volle Verlesung verzichtet wird, und rufe nur die einzelnen Punkte auf:

Zahl der Mitglieder — Glückwünsche des Vereins — Dr. Tröndlin — Der Vorstand — Hauptauschuß — Geschäftsstelle — Stiftungen:

Ich mache hier darauf aufmerksam, daß wir auf die Anlegung des Stiftungsvermögens beim Rechnungswesen noch kommen werden. —

(fortfahrend:) Verstöße gegen die Verkaufsbestimmungen — Grober Bücherschwindel — Lehranstalt — Bestellanstalt — fünfundsiebzigjähriges Jubiläum des Vereins — fünfundsiebzigjähriges Stiftungsfest des Buchhandlungsgehilfenvereins — Verein Berliner Buchhändler — Buchhändlerverband Hannover-Braunschweig — Verlegerkongreß — Kongreß für gewerblichen Rechtsschutz — Stadtratsstelle — Silbergabe:

Meine Herren! Ich muß zu meinem großen Bedauern sagen, daß die Silbergabe ein Rest aus meiner Amtszeit ist, den ich leider nicht habe erledigen können. Dies muß vielmehr meinem Herrn Nachfolger verbleiben. —

(fortfahrend:) Verlag im Jahre 1908 — Sortimentbuchhandel — Verlag und Sortiment — Antiquariat — Musikalienhandel — Leipziger Kommissionsbuchhandel — Barsortimente — Verhältnis zu den Angestellten:

Hier, meine Herren, hätte ich noch eine Einschaltung zu machen. Es ist mir, d. h. dem Vorstand, dieser Tage ein Brief von dem Zentralvorstand der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen zugegangen. Nun liegt es nicht in unserer Gewohnheit, Briefe hier zu verlesen, bestimmt keine von Mitgliedern, die ja persönlich erscheinen können. Aber der Schreiber dieses Briefes kann hier nicht erscheinen, und da der Brief immerhin wichtige Interessen berührt, so bitte ich um die Erlaubnis, diesen Brief vorlesen zu dürfen. Er lautet:

Berlin, den 29. Januar 1909.

SW. 47, Yorkstraße 2.

An den Verein der Buchhändler
 zu Leipzig.

Sehr geehrte Herren!

Auf unser Schreiben vom 1. Oktober vorigen Jahres schrieben Sie uns am 5. Oktober: »Wir möchten Sie bitten, nun aber auch aus demselben Geschäftsbericht die Gründe zu entnehmen, welche es unserem Verein als untunlich

*) Abgedruckt im Börsenblatt Nr. 27 vom 3. Februar 1909.